

Newsletter

Informationen aus fünf Partnerstädten



Newsletter Nr. 3 - März 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Freunde der Städtepartnerschaften,

geht es Ihnen auch so? Das neue Jahr hat doch eben erst angefangen und schon ist ein Vierteljahr vergangen. Woran liegt das nur? Termine, Informationsflut bis hin zum sogenannten Freizeitstress? Alle haben sicher ihren ganz eigenen Anteil an diesem Phänomen.

Bei unseren Städtepartnerschaften ist die Winterzeit in der Regel etwas ruhiger, denn üblicherweise finden gegenseitige Besuche in der dunklen Jahreszeit nicht so oft statt. Dafür werden Pläne geschmiedet, die teilweise heute schon bis in das Jahr 2018 reichen. Z.B. Kulturprojekte – sie benötigen von der ersten Idee über Planung und Realisierung oft mehrere Monate. Ähnliche Pläne schmieden wir nahezu zeitgleich mit drei unserer Partnerstädte, mit Châteauroux, Falun und Grudziądz. Wir bleiben am Ball und hoffen bald mehr darüber berichten zu können.

Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen entgegen. Sollten Sie Ideen haben, verraten Sie sie uns.

Mit besten Grüßen und guten Wünschen für einen guten Start in den Frühling

Ihre

Susanne Zimmermann

Susanne Zimmermann

Karin Delbrügge

Karin Delbrügge

Inhalt:

Châteauroux

- 25-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum von Châteauroux mit der polnischen Partnerstadt Olsztyn
- Reise der Deutsch-Französischen Gesellschaft nach Châteauroux – noch Plätze frei

Broxtowe

- Regelmäßiger Schüleraustausch am Städtischen Gymnasium – Schülergruppe aus Broxtowe bei Bürgermeister Henning Schulz

Grudziądz

- Überraschungsbesuch aus Grudziądz
- Ausstellung zum Ersten Weltkrieg in Danzig eröffnet

Rshew

- 800-jähriges Stadtjubiläum – Droste-Haus organisiert Reise nach Rshew
- Workcamp Rshew 2016

Châteauroux

Städtepartnerschaftsjubiläum mit Olsztyn

Unsere französische Partnerstadt Châteauroux feiert Ende Mai 2016 ein Jubiläum. Sie begründete vor 25 Jahren mit Olsztyn (Allenstein) ihre französisch-polnische Städtepartnerschaft.

Reise der Deutsch-Französischen Gesellschaft nach Châteauroux – noch Plätze frei

Die Deutsch-Französische-Gesellschaft Gütersloh bietet anlässlich dieser Jubiläumsfeierlichkeiten eine Bürgerreise nach Châteauroux an. Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen die Internetseite www.dfg.guetersloh.net.

Broxtowe

Broxtower Schülergruppe besucht Bürgermeister Henning Schulz

Der Schüleraustausch zwischen dem Städtischen Gymnasium und der englischen Partnerstadt Broxtowe hat eine lange Tradition und wird von beiden Seiten vorbildlich gepflegt. Auch jetzt machten sich fast 50 jugendliche Schüler mit ihren Lehrern auf den Weg, um ihre deutsche Partnerstadt kennen zu lernen oder auch zum wiederholten Male zu besuchen. Neben einem Ausflug nach Lübeck, Travemünde und Hamburg, stand auch ein Besuch im Rathaus auf dem Programm der insgesamt zehntägigen Reise. Bürgermeister Henning Schulz begrüßte seine jungen Gäste im Ratssaal der Stadt in englischer Sprache. Er betonte, wie sehr er sich über das große Interesse an Gütersloh freut und appellierte an die Gäste, sich die hier geschlossenen Freundschaften über die Schulzeit hinaus zu bewahren. Schulz bedankte sich auch bei den begleitenden Lehrern. Insbesondere beim Fahrtenleiter Karsten Stephan, der bereits seit über 30 Jahren die Reisen nach Gütersloh organisiert

und begleitet. Das sei beispielhaft für gelebte Städtepartnerschaft. Er selbst freue sich schon sehr darauf, Broxtowe als neuer Bürgermeister einen Besuch abzustatten. Neben einem Film über Gütersloh erwartete die Schüler ein Film über Gütersloh und ein Präsent in Form eines Bildbandes über ihre deutsche Partnerstadt.



Große Gästeschar im Ratssaal: Bürgermeister Henning Schulz begrüßt die Schülergruppe aus Broxtowe

Grudziądz

Überraschungsbesuch aus Grudziądz beim Bürgermeister

Überraschungsbesuch im Rathaus mit guten Nachrichten: Der stellvertretende Stadtpräsident der Gütersloher Partnerstadt Grudziądz in Polen, Przemyslaw Slusarski nutzte eine private Reise mit Familie und Freunden für eine Stippvisite nach Gütersloh. Dort stand ein Treffen mit Stadtmuseums-Chef Dr. Rolf Westheider auf dem Programm. Zum Kurzbesuch bei Bürgermeister Henning Schulz brachte der Kollege aus Polen erfreuliche Nachrichten mit: Die Ausstellung zum Ersten Weltkrieg, die die Partnerstädte Gütersloh und Châteauroux vor zwei Jahren gemeinsam konzipierten, wird nach Grudziądz nun auch in Danzig gezeigt. Maciej Glamowski, Vizepräsident der Internationalen Danziger Messe und Kommunalpolitiker in Grudziądz, hat das möglich gemacht. Im März soll die Eröffnung sein. „Ein beachtlicher Erfolg für diese besondere Ausstellung, die anhand lokaler Quellen vor allem den Alltag im Ersten Weltkrieg in der deutschen und der französischen Stadt beleuch-

tet“, freute sich nicht nur der Bürgermeister über das Interesse.



Überraschungsbesuch aus der Partnerstadt: v.l. Beata und Maciej Glamowski, Bürgermeister Henning Schulz, Iwona und Przemyslaw Slusarski, Dolmetscherin Uschi Seyfarth, Szymon Sluzarski, Susanne Zimmermann und Karin Delbrügge, Museumsleiter Dr. Rolf Westheider.

Ausstellung „Der große Krieg“ jetzt auch in Danzig zu sehen Gütersloher Delegation reist zur Ausstellungseröffnung

Nachdem die Ausstellung „Der große Krieg 1914 – 1918 Châteauroux – Gütersloh“ im Frühjahr 2014 erstmals in Gütersloh gezeigt wurde, wanderte sie im Herbst 2014 in die französische Partnerstadt Châteauroux und im Oktober 2015 in die polnische Partnerstadt Grudziądz. Grudziądz hatte die Präsentation in Gütersloh kennengelernt und sie für das dortige Stadtmuseum übernommen. Grudziądz ergänzte das Ausstellungsmaterial um Fotomaterial über die Zerstörungen rund um Verdun. Sie sind der Nachlass des polnischen Kriegsberichterstatters Edmund Malicki aus der Gütersloher Partnerstadt.

Seit März 2016 ist die Ausstellung jetzt auch in Danzig zu sehen. Zur Eröffnung reiste eine vierköpfige Gütersloher Delegation an, die sich sehr beeindruckt von der Atmosphäre im Ausstellungsraum der Danziger Johanneskirche zeigte. An der Eröffnung nahmen neben der Gütersloher Delegation auch der Konsul der Bundesrepublik Deutschland in Danzig

Peter Utsch, Elzbieta Pekala, stellvertretende Direktorin des Kulturzentrums Danzig, Maciej Glamowski, Vizepräsident der Internationalen Danziger Messe und Kommunalpolitiker in Grudziądz und Direktor Thomas Nadolny aus dem Büro des Stadtpräsidenten Danzig, Vizepräsident Przemyslaw Slusarski aus Grudziądz, die Direktorin des Graudenzers Museums Wioletta Pacuszka und der Bildhauer Cezary Kopik teil.

Neben den vielen Sehenswürdigkeiten in Grudziądz, wie das historische Pumpwerk und die aktuelle Ausstellung im Museum, hatten die Gütersloher bei einem Messebesuch und einer zweistündigen Stadtführung auch Gelegenheit, die Ostseemetropole Danzig kennenzulernen.



Die offizielle Eröffnung der Ausstellung „Der große Krieg“ in der Johanneskirche Danzig



v.l. Maciej Glamowski, Elzbieta Pekala, Norbert Ellermann, Wioletta Pacuszka, Thomas Nadolny, Karin Delbrügge, Przemyslaw Slusarski

Rshew

800 Jahre Stadt-Jubiläum

Die Städtepartnerschaft mit unserer russischen Partnerstadt Rshew besteht zwar erst seit 2009, aber schon seit über zwanzig Jahren begleiten das Kuratorium Rshew und das Droste-Haus in Verl diese Städtefreundschaft. Speziell aus dieser Tradition heraus organisiert das Droste-Haus alljährlich Reisen nach Rshew.

Da die Stadt Rshew in diesem Jahr ihr 800-jähriges Bestehen feiert, möchten wir Sie besonders auf diese Reise hinweisen und würden uns freuen, wenn der ein oder andere sich zur Teilnahme an der Reise entschließen könnte.



Nähere Informationen über die Reise auf der Internetseite des Droste-Hauses:

www.droste-haus.de

Workcamp Rshew 2016

auch in diesem Jahr ist abweichend vom Zweijahresrhythmus ein Workcamp in Güterslohs Partnerstadt Rshew geplant. Als Dachorganisation sorgt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband NRW, unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ als bewährter Partner für die organisatorischen Rahmenbedingungen. Ihm zur Seite steht das Jugendaustauschwerk im Kreis Gütersloh e.V. in Verl.

Das Workcamp bietet einen einzigartigen Kontakt zur russischen Bevölkerung, zur Lebensweise, zur Kultur und zur deutsch-russischen Geschichte. Hiervon haben alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen der bislang dreizehn Workcamps profitiert und ihrerseits einen wichtigen Beitrag zur deutsch-russischen Verständigung geleistet.

Das diesjährige Workcamp in Rshew findet vom 4. bis 19. August 2016 statt.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt – wie im letzten Jahr – unverändert 380 Euro.

Nähere Information und Anmeldung bei

Konstanze Zechendorf
Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband NRW
Alfredstraße 213
45131 Essen

Tel.: +49 (0)201-84237-24

E-Mail: konstanze.zechendorf@volksbund.de

Alle Informationen auch unter.
www.guetersloh.de/

Stadt Gütersloh Zentrale Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

Karin Delbrügge
Friedrich-Ebert-Str. 54
33330 Gütersloh
Tel. 05241 82-2372

Karin.Delbruegge@gt-net.de
www.guetersloh.de